

ARA Thunersee: Delegiertenversammlung 2. November 2016, 16:00 Uhr

Beide grossen Projekte sind auf Kurs

Der Bau der neuen PAK-Anlage zur Elimination von organischen Spurenstoffen ist nach dem Spatenstich rasch fortgeschritten. Der Zeitplan kann bisher gut eingehalten werden. Die aktuelle Kostenprognose liegt unter dem beschlossenen Kredit.

Auch für das Projekt Bio-Gaseinspeisung läuft alles nach Plan. Die Baubewilligung ist erteilt und der neue Kostenvoranschlag bestätigt die bisherigen Kostenschätzungen.

Nach dem Spatenstich vom 17. August ist der Ausbau planmässig gestartet worden. Gute Vorbereitungsarbeiten, ideale äussere Bedingungen und ein gut aufgestelltes Baumeisterteam sorgten für einen raschen Baufortschritt.

Die grossen Aufträge sind nach öffentlichen Ausschreibungen vergeben worden. Auch diese Vergaben sind nach Zeitplan gelaufen. Sie haben aber auch verbesserte Grundlagen für den Kostenvoranschlag geführt. Der aktuelle KV liegt mit 22.6 Mio. Franken exkl. MWSt. unter dem Kreditbeschluss. Dieser KV bildete auch die Grundlage für die Beitragsgesuche an den Bund und den Kanton. Der Bundesbeitrag ist bereits zugesichert. Gut 70 % der Kosten werden aus dem Bundesfonds übernommen. Noch ausstehend ist die Zusicherung des Kantons. Einen Beitrag von rund 10 % dürfen wir erwarten, so dass die Verbandsgemeinden Nettokosten von rund 4.3 Mio. zu tragen haben werden.

Ebenfalls auf Kurs ist das Projekt für die Biogasaufbereitung und Einspeisung ins Netz der Energie Thun AG. Die Baubewilligung ist erteilt worden. Der Auftrag für die Lieferung der Aufbereitungsanlage ist erteilt und die Detailplanung in Gang. Die Kosten liegen nach dem neusten Voranschlag wie in der bisherigen Planung bei 2.4 Mio. Franken. Am 1. Oktober 2017 soll die Anlage in Betrieb gehen.

Budget, Investitionsplan und Finanzplanung weisen keine Überraschungen auf. Im Budget ist die Umstellung von der Stromproduktion auf die Gaseinspeisung ab 1. Oktober eingerechnet worden. Der Investitionsplan wird von den beiden grossen Projekten geprägt und der Finanzplan bestätigt die bisherigen Schätzungen, dass die Kosten für die Gemeinden knapp unter 10 Mio. Franken pro Jahr liegen, mit Ausnahme des Jahres 2018, in dem sich die Bundesabgabe und die Inbetriebnahme der neuen PAK-Anlage überschneiden. Jahreskosten in diesem Umfang sind bereits 2012 als Ergebnis der Mehrjahresplanung vorausgesagt worden.

Weitere Informationen: Halbjahresbericht 2016; www.arathunersee.ch/publikationen

Sperrfrist: 2. November 2016, 18:00 Uhr

Auskünfte erteilen:

Hans Boss, Präsident ARA Thunersee: 079 656 48 43

Bruno Bangerter, Geschäftsführer ARA Thunersee: 033 346 03 81 oder 079 476 09 72